

Intelligenzblatt zur Laib. Zettung.

H. 23K.

Samstag den 2. Oktobee

KGH?

Z. 1122. (3)

Vorläthig bei Ii,?<?z>«HAK' H Ila,nl.«?i>B' in 3 aidach, W>. ^«pp«sR in Agra>n, O«l>iL.,z ^ in Triest mid ^T^ Z.«3^O?» Buch- und Kunst-Handlung in Klagenfurt:

d5in für All>) >v«!l0 ^n Nrielln unä Vorfällen

Simo«, radicale Heilung der Briiche,
ode: ?ll,H.N!d!U!ic, über die Brüche und Vorfälle, «bst Angabc eines neuen, unfehlbaren Mittels, wodurch sic radical geheilt und Vbruchbänder unnütz gemacht werden. Aus dem Französischm. Sechste Ausi, Preis I fi, 20 kr.

5^v" D(IM V0i'lc,880i' ^k8 V0i-!l0^on<ll'N Werll?8 i8t e»

oluo Inne 8climOr7.linst<> un<! ^fakriiobe lIperation unmüs>!;li ^V!l', lili-i-oi eilt Mtei, ^lclil>8 alle Lrucll bänäer unniMiß mäcllt, dinn<n Xin-^lm ,«ll>^<l xu w'ik'n. — l>«i' l'v'sol^ <«««> >ll>kl,< ^vs<l niclū nur äuroli ilil' ßbrivlitlick deßi^ubi^ten XengmLLe, «em

Autlu^ von 1000 ^xeinnlnron xur (N nüge d<v<^0N.

Wiciliss<ln In19lt8 i8t <> lü,- <^<1<dm«n In^x^t be- lo1,1-Onllu Koln-M, wovon In kuixt!, Xlit 6000 ^x<m-

Vom Wiedersehen nach de,n Tode.

1) vom wahren christlichen Glauben, 2) vom Dasein und der Liebe Gottes, 3) vom großen Jenseits, 4) von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele, 5) über Tod, Unsterblichkeit u. Wiedersehen. Vo» I>Ä'.Heinichen. Neunte Auflage. Pi-eis 32 kr.

<^^ Cellar ^vii' F<ll'n ^vi«8!N, ^v8 im ^«?n«Ü8 xu c^r- ^v^rten ist; 6ie»0 8olu ist ^iebt änrüli^r ll^fNwke ^uk- ?ld,ü586 unll x^i^t <ln >v<^ 2un» ^ottsoli^on l^bcn.

l5in 8olu- vvci-klvllc« 8u«d für erwac^80N6 ^l'üeli-

Die Bestimmung der Jungfrau uud ihr Verhältniß als Geliebte und Vraut.
Wie auch treffliche Regeln über Anstand, Würde, guten Ton und das gesellschaftliche Venemen. Von bU>. Seidler. FüzIste verbess. ?ll>fl.

Preis 48 kr.

l^ff" >Vir «mpsonen stis8« in ». ^uNa^o or^Llieneno Vueli l>lk?n ^NNßltMßN, 6i<l üircn 80l,ön<n, L^i-ul/ clni'in litulln, üu'tt nllt>li<^0 unsl 5lNllüi6 8ß8jIMMUNß ^u «süllin, (!«8 ItHU8ielw l.ßllßn ^u v^r8l)ll<«n und in 6ß8e1i8<:lHltzll li<l>(N8^vüi<ll> XU <s.80i>oin<m.

D>e sechste verdesseNe Aufiaqe der

DilmcnsIMche neueste Dcutnß

in poetischem und prosaischem Grwande, mit Vlumcn-Krakel und Dentung der Farben.

Vo» L. k'. «Zii>ß'Ar. Sechste ?luss. Preis 24 kr.

Von den l'is jetzt erschienenen H5lNliensprachen «nöchte diese, welche auch eine Zeichensprache enchäl, eine der vorzüglichstel, sein.

(Sehr ansprechende Sinnsprüche, die wir gem znm Andenken i>, das Btammbnch eines Fremdes oder einer Freundin schreiben, enrhält.)

AROSTYCHA,

oder Klälyt der Me nnd FrcnnWast

Line ^nmmlun^ von 3N0 luinn t'IM'iin) «'.'»,^'«^«^», (wovon thie ^nl'w^l)uc,-n5l>1>><n d^i- /^vill^N (k-n Xu>>sN dl)8 ^l'it'dlen VV('8^«n, nn <D< <«i v<!,< ^y-iolll<>« i>il nll<>uten). N^U53<^1"m von ^ « » » x ^ ^ » « T<^»^

(Xur l)nl<ll<,llunß.- in 6t!8<ll8cl,l,flöii:)

Der belustigende Kartenkünstler.

Eine deut,che ^weismig zu (ll^), gl^sienih^l noch unbekanntcn, leicht alMih, bare» Kartenkunststücken, Von A. v. Meerberg. 6 ?ll>fiag^.

Preis 32 kr.

^^ B> i8l, l>«8 «in IN^l,« Nm-lu'k'ill'N, >v!<ll>ll8 viclu NOUO 8lnnrlilicll! l(i>,'!<illimi5!ll'wk< <ll!ll!Üll, clw 8i^i xur lint^l^llunss in l'i'ivü! - K<«8ell8olin^ll>n d^onclrc< Fut eignen.

^m' Lriwlmss «ll^r k^l^« vnn 1?l,mi!lonlV'8lc,i:)

Schetthorn, (RH^b) auserlesene Geburtstags-, Hochzeits- und Abschiedsge- dichte, auch Etamnbllchsvci^ Räthsel n>d Polter- abendschetze. Achte ?lust. Preis 48 kr.

ÜioNe nn lll<«rii unä l^l-ßu>^, — 37 Nood2eit8- unä

von 6e80u6llliell, ^ 40 NeuMr8Mli8ebe, — 6 koi- terädellä8olier2e uml lw 3t2lūmbuclli8ver8e.

l^ll^r jnss< ^s'ltt< l,«cll^ onytl'clllun^vci' lli:)

Der Galanthomme, oder der Gesell- schafter, Wie er seln soll. Enthält 25 Anwei- sungen »der Feinsitte, — H» Gesellschafts- spiele, — V4 Geburtstaassedicht, — 30 deklamatorische Stüctc, — 18 belinstigende Kunststücke, - 30 scherzhafte Anekdoten, — 2H Stammbuchsverse und 45 Toaste und Trinksprüche. Vom Professoe Schuster, A6)te Ausiqe. Preis i fi. 20 kr.

^^Oic^e8L>.lci! entmilt von^nslnn<l8- und llm^>nss8- l'l^ein, 6s«8<ll8c>afll88ni6l«n, — li3i't«nlluit8l,'lücll<in, — l?«8l-(i^cllc)UON, — ^Vn^cäot^n und ^o«8l6n 3ll08 (in«, >v>8 xur ^Vu8l)il6un<^ eine« ^uwn 6l0soll8Lilil>t^r8 nüllii^ >8t.

Z. 1?22. (2)

Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete zeigt einem verehrten Publikum hiemit unterchänigst an, daß er sich in der Llige befindet, alle Gattungen gemauerte Sparherde,

Z. 1701. (2)

Herren

F. Wertheim & Wiese,

k. k. landespriv. Fabrikanten in Wien.

Warasdin, 1?. September »857.

Wir finden uns bewohn, Ihnen von nachstehender Thatsache Mittheilung zu machen. In der Nacht vom «4. auf den 15, September d. l. wurde in unserm Geschäftslokale ein äußerst frecher Ginbruch begangen. Die Diebe mußten mit allen möglichen Blechinstrumenten ausgerüstet gewesen sein, nachdem s'ilde eine eiserne Thür mit einer Sperre von drei Schubschlössern, welche außerdem noch eine 4 Zoll breite eiserne Varlogstmige, dehäi^r vo» einem sehr großen Voi'häua/chlosi, erbrochen halten, in unser Comptoir emdlaigen, daselbst sämmtliche l^ch,lrische a/walrsch,i öffneten, nnd sich sodann über die aus Ihrer Fabrik im vori- a/n Ihre l^e,pa,one, noch nicht übrttrroffene, neuartige, <me,ne feuerfeste, gegen Ginbruch sichere Kasse hermachten.

Aus dch daran sichtbaren vielen Hi.be., gebt her^, baß alle mögliche Gewalt angewendet wurde, und da» de D^be m.t ^lem E.ser und Brechinst, um.ntcn mch.ere Stu^7a,ea,b.tec ha^!l." Da» Er, b^ß bewes jedoch deren vergebliche Muhe, denn aus^ den deutlich sichtbare., Spure» daran angewendeter Gewalt blieb die Kasse unbeschädigt und der Inhalt ward gerettet.

Es freut uns umsomehr, dieß lIM^N zur Keintnß ju bringen, da außer der öffentlich konstation Feuersicherheit l^ier Kasse» nun auch ein wiederholter Veweis der Sicherheit gegen Einbruchs, Diebstahl geliefert ward.

Nehmen Sie hiemit uns.m verbindlichsten Dank mit der Versicherung, daß sich Ihre Fabukate durch solche öffentliche Beweise von Solidität selbst empfehlen.

Z. 90. (05)

Zeugniß.

Euer Wohlgeboren!

Ihr Mundwasser chriell ich richtig und bin recht glücklich, öo zu boschon. <« kräftigt das Zahnfleisch nnd die Zähne, nimmt j>dm >Mc, G<nch. namentlich dm Tabakgruch. da ich als Soldat rauche, ganz wcg, daher ich auch hierorts Ihr Mundwasser lccdm ainiihine.

Zeichnc mit aller Hochachtung als Ihr dankbarcr

Saaj, l«55

WriO «iritlZ LMOINperIV »»,. p., l. t. pons. Nittm^w.

pr. Mvllssc: Hcr» l. G. Popp, Zahnarzt. Stadt, Goldschmiedgasse Nr, 6N4.

In Laibach vorräthig bri 2lnton Krisper uw Matthäus Kraschowitz; m Gürz bei l, Auclli; in TricN lici Xicvvick, Avothcker; in Fiumc bei Nigotti, ^Apotheker^ in ^^^ d^l^m 3im" bei Dominik Nizzoli, Apotheker.

Z. 1729. (2)



Der ganz ucu und comfortabl hergerichtete Gasthof ^ M 5,znm Löwen" cnlpflicht sich dem Besuche eines ver- W M ehrten Pnblikums dnrc prompte Vcdiemng, vorzügliche W M Getränke, (ullter Andern Schweckater-Bier), gute D W Küche, Reinlichkeit nnd billige Preise. O

W Laibach am 6. Oktober 1837. D



Z. 1677. (2)

Der ergcbenst Gefertigte gibt sich die Ehve, seinen

Damen-Mode-Salon

„Jum Florentiner Hut“

mit einem sehr reichen Sortiment der so eben von Wien mitgebrachten Neuheiten, als: in

das Geschmackvollste in

Pariser Hüten, Coisuren, Salon- und Theater-Haulichen, Capischous und Manchetten z

das Neueste der französischen und englischen

Batist und Monl Stickereien

und allen Gattungen von »pitxo«: ein besonderes Lager von

Välliern unil Mumm;

eine große Auswahl von gestrickten und gewirkten

Schafwollwaren,

wie auch alle übrigen, zur Damen-Toilette nöthigen Artikel, als die für best bekannten französischen

Schnürmieder ohne Natl), Neif- und Noßhaar-Nöcke

und die zweckdienlichsten renommirten

bestens zu empfehlen.

Um gütigen Besuch, unter Zusicherung der reelsten Bedienung, bittet mit größter Hochachtung

<7. «F. ««s^e,
vormals Ruprechts Witve.

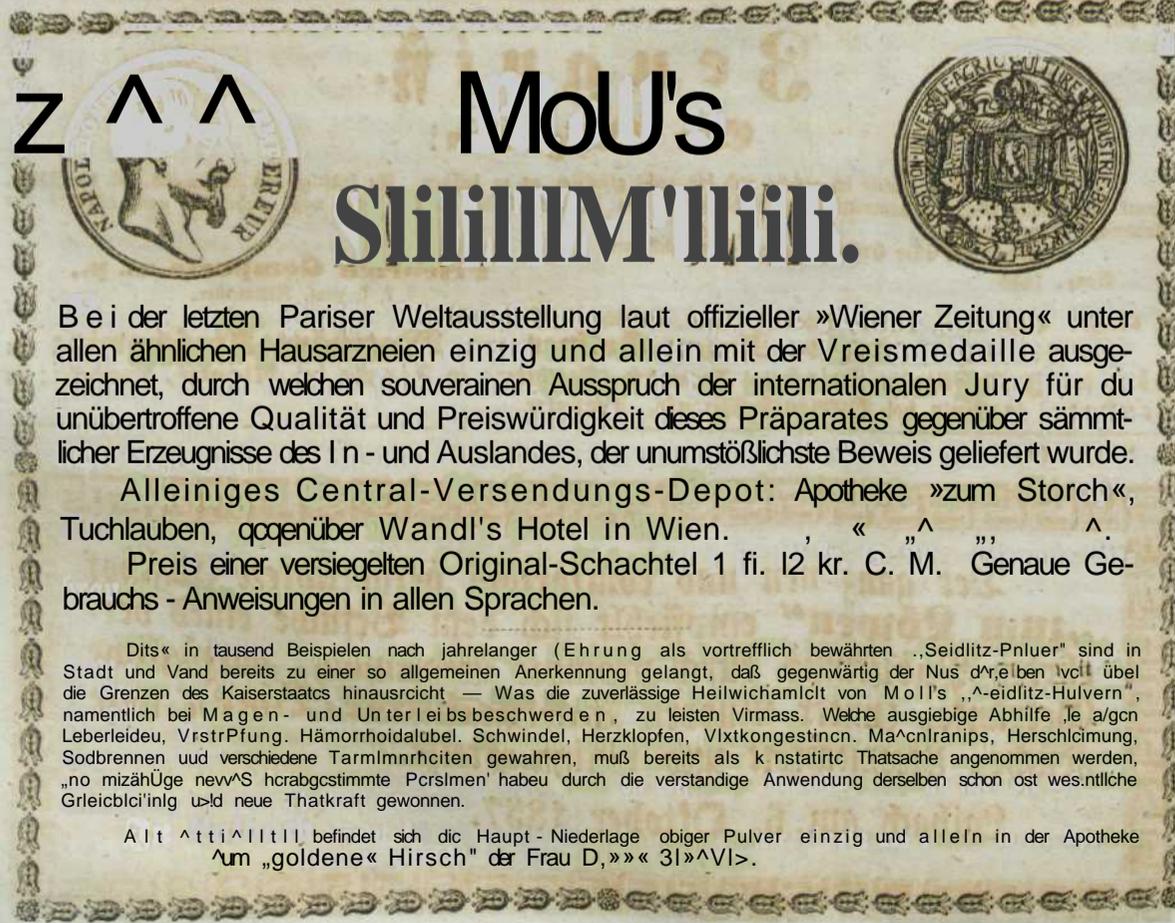
Z. »239. (12)

Dem Herrn H^Nnz Littner, Wohkcr in Gloggnitz.
 Euer Wohigeboren!
 Die Tochter dncs Auschnmcrs in Trattenbach, Nainens Anna Maria Tauchncr, 20 lah» alt, machte im M> vongen iKömmcc nach einem crhi^ten Gange cinen Trunk falten Gebirgswasscrs. In Folae dessen lckam sic bald ^ daraus heftig Vrustschmerzon u>d Scitenssechen mit Vlut- und Tchlcunauswurf. und wurde's» schlecht daß sie sich <^ die hl.!. Sterbsalramente rchcn ließ. Nach angewandter ärthlicher Hilfe gebrauchte sie aber sodann den von Inhen M XZ2 bereiteten „Schnccbcrrser Kräuter - Allopp“, und sch^u nach Hnmayme zweier Fläschchcn fühlte sie eine bedeutende Äcsc M^, ^ rung ihres kranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Beistände bei den, ferneren Gebrauche Ihres „Schnee- H^ o^ derger Kräuter - Nttups“ ihre vorige (^sunoheit gänzlich zu erlangen. M> ^ Dieses m^gc Ihnen zu einer erfreulichen Nachricht von der besondern Heilkraft Ihres „Schnccbergö Kräuter- z^X ^3 Allopps“ dienen. ^ Der Wahrheit gemäß wird Obiges durch nachstehende Fertigung bestätigt. A cö^ Trattenbach, ren 8, Jänner 1857. Ao

Trattenbach, Karl Josef Schropp m, p. ^Vorstand) Math. Wcnittger m, p. U, ^ V.II,^VV Ps^". (Kran.chberg) Brngcr.neister. U>

Selber «echte Schneeberrser Kräuter» Allopp“ für Vrust» und Lungen» A> <^ kranke ist zu bekommen: A> ^ In Laibach: bi ^R>ttl». Z4rn«e«>>vlt«, ;u Neustndtl in Krain: bei l»»,n. ITI»i«nll, ^ Apotheter; in Oinünd: bei ^nl. Mni«>>>>>»; in Wippach: bc, ^»». 1^ .D>>>>«, <: in Idria: s< «^ bn ^s. s^>kl«l in NUlach: bei ^,«l«>>>» ^«, 'Inr». Preis einer Flasche sammt Gebrauchs- A> M Anweisung 1st. 12 kr. A>

Z. 6-I. (39)



Moll's Stillschlamm

Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller »Wiener Zeitung« unter allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allein mit der Vreismedaille ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für du unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke »zum Storch«, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs - Anweisungen in allen Sprachen.

Dits« in tausend Beispielen nach jahrelanger (Ehrung als vortrefflich bewährten „Seidlitz-Pnluer“ sind in Stadt und Vand bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Nus d^y,eben lvc! übel die Grenzen des Kaiserstaates hinausricht — Was die zuverlässige Heilwichamclt von Moll's „^eidlitz-Hulvern“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten Vermass. Welche ausgiebige Abhilfe „le a/gcn Leberleideu, VrstrPfung, Hämorrhoidalubel, Schwindel, Herzklopfen, Vlxtkongestincn, Ma^cnIranips, Hcrschlimmung, Sodbrennen und verschiedene Tarmimrhciten gewahren, muß bereits als k nstairtc Thatsache angenommen werden, „no mizähÜge nev^S hcrabgcstimmte Pcrslmen' habcu durch die verstandige Anwendung derselben schon ost wes.ntliche Grleibclci'ingl usld neue Thatkraft gewonnen.

Alt Atti^llll befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und alleIn in der Apotheke um „goldene« Hirsch“ der Frau D.»»« 3l»^VI>.

Kundmachung.

Gl'srlligi»!,' qi^t sich d,^ Ehl't anzu^i^m, daß derselbe in Mon^t ^oorm!.'cr ösfenlllhc Vur«

höhem Theorie der Musik

d^iimen wird, und ladct da!)i'l' aU? jen», >uelche gesoinxii si>d, di^st^ii Unlcill'ichl zll g^ineßni, höstichst cm, sich lcin^stittiö bis 25. d, M. l?ei dem Untelzeich»elcn melden zu woNen, welcher sodann üdcr die Zeit der Ulttcnichtsstu^dt'l'l so wie auch hinsichtlich deö s^hr billig gestellten Honmarö Auskunft elthellt.

Auch einzelne Plivalstunden für den Untcr° nicht im Generalbaß, Pianofortspiel, Pyysyarl monika und Gesang ljal der Gefertigte zu vergeben.

Alfred Khom,

Lehrer der Tonkunst an der hiesigen HandelS-Lchr-Anstalt, wohnhaft in der St, PeterS'Vorstadt Nr, ?!», !. Stock.

Z. 1728. (2)

Anzeiste.

Gefertigter macht die ergebnste Anzeige, daß er wegen Aufhören der weitem Erzeugung von braunem Glatt-Kochgeschirr seinen ganzen noch vorhandenen Vorrat!), alle Mittwoch und Samstag in seinem Geschirr - Verkaufsgewölbe am Hauptplatze, im ehemals Licht'schen Hause, um und unter dem Erzeugungs^ preis veräußert, wozu er seine bis jetzt geneigten Abnehmer höflichst einladet.

Franz Legat, Hafnermeister.

Z. 1331, (12)

Schon am 4. November

erfolgt in Wien die Ziehung der

zum Weste« des Mrauen-Vereins für Arbeitsschulen. 1 D kostet bloß 30 kr. CM.,

und Abnehmer von 11 ^loscn erhalten 1 Los als un> entgeltliche Aufgabe.

Ohne in eine weitere Wcrth'lcstimnmng dieser Gemälde einzugchen, diene zur Kenntniß des l'. '!. Publikums, daß das gefertigte Hanvlungshans dem Gewinner des 1. Treffers für Ablasnng dcr 10 Gemälde

anbietet, daß übrigens die qcsamnten Gemälde dieser Lotterie bereits im Jahre 18!13 durch das GroßhandlungShaus G. M. Perissntti ausgespielt, und von demselben dem Gewinner der Gesamtzahl dieser Ge^ mälde für deren Ucbcrlassung

öffentlich angeboten waren.

Igh. C. Solhcn, als weiter dieser Loltcric.

Zu haben in Laibach bei Gefertigtem, der sich auch für den 15. Oktober mit fürstl. Salm'schen 4l» si. Losen und für den 29. Dezember mit den 3 st. Losen dcr großen Staats-Gold-Lotterie empfiehlt.

Ioh. Gv. Wutscher.

»7>3, (2)

H DI. Wilhelm Komisch. H

Magister der Geburtshilfe, ^ M3 bereits durch drei Jahre Assistent an ^W ^ der k. k. Gebär- und Findclanstalt, 3W OZ praktischer Geburtshelfer, wohnt am 3M M Kundschaftsplatze Eckhaus gegen die W HZ Schusterbrücke Haus-Nr.' ^!t im ^ HZ ersten Stocke. Ordinirt täglich in H M^ innern, Frauen-und Kinderkrankheiten ^W O> von 2 bis 3 Uhr Nachmittags, ^ ^ (w ahrhaft 'Armen unentgeltlich.) si3

M G G O ^) G N O G O G V V O O O O W W M